www.berlinerbarocksolisten.de

facebook, instagram

Die Berliner Barock Solisten wurden 1995 von **Rainer Kussmaul**, Raimar Orlovsky, weiteren Mitgliedern der Berliner Philharmoniker sowie führenden Musikern der Alte-Musik-Szene mit dem Ziel gegründet, die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts mit modernen Instrumenten auf künstlerisch höchstem Niveau aufzuführen. Die bewusste Entscheidung für das Spiel auf modernen oder modernisierten alten Instrumenten steht dabei der Annäherung an eine „historische“ Aufführungspraxis keinesfalls entgegen. Art und Größe der Besetzung variieren mit Rücksicht auf die Werke der jeweiligen Konzertprogramme.

Mit Rainer Kussmaul (1946-2017) hatte das Ensemble seit seiner Gründung bis ins Jahr 2010 hinein einen besonders auf dem Gebiet der Barockmusik international erfahrenen Solisten als künstlerischen Leiter.

Seit 2010 legten die Berliner Barock Solisten die künstlerische Leitung von Projekt zu Projekt in unterschiedliche Hände: So sind Bernhard Forck, Gottfried von der Goltz, Daishin Kashimoto, Noah Bendix-Bagley, Willi Zimmermann und Daniel Sepec bereits an der Spitze des Ensembles aufgetreten.

Einen Schwerpunkt bildet dabei das Engagement für zu Unrecht vergessene Werke - insbesondere Georg Phillip Telemanns – sowie für Kompositionen unbekannter alter Meister.

Zu den Solisten des Ensembles zählten bzw. zählen so namhafte Sängerinnen und Sänger wie Christine Schäfer, Anne Sofie v. Otter, Julija Leznehva, Dorothea Röschmann, Christiane Oelze, Bernarda Fink, Genia Kühmeier, Thomas Quasthoff, Mark Padmore und Michael Schade; Bläsersolisten wie etwa Emmanuel Pahud, Jacques Zoon, Albrecht Mayer, Jonathan Kelly, Maurice Steger, Dorothee Oberlinger, Michala Petri, Radek Baborak und Reinhold Friedrich; die Cembalisten/Pianisten Andreas Staier, Kristjan Bezuidenhout und Igor Levit; Geigensolisten wie z.B. Frank Peter Zimmermann, Janine Jansen, Daniel Hope sowie ehemalige Solisten der Berliner Philharmoniker wie etwa Wolfram Christ, Georg Faust und Klaus Stoll.

Als Moderatoren bzw Sprecher fungierten Christian Ehring (heute-show) sowie die Schauspieler Burghard Klaußner und Armin Müller-Stahl.

Im Dezember 2014 traten die Barock Solisten erstmals unter der Leitung von **Reinhard Goebel** auf: Zum Ausklang des CPhE Bach Jahres wurden Sinfonien und Konzerte im Großen Saal der Berliner Philharmonie gespielt. Das Konzert wurde von SONY mitgeschnitten und erschien im November 2015 als „live-CD“.

Dokumentiert ist das Wirken des Ensembles durch zahlreiche CD-Aufnahmen, deren Außerordentlichkeit auch die Fachkritik erkennen durfte. So erhielten die Berliner Barock Solisten für ihre Einspielungen zahlreiche Auszeichnungen, u.a. allein fünf Mal den **Opus-Klassik-Preis** (2001, 2002, 2022, 2023, 2024), in 2005 den **Grammy Award** sowie 2019 den **International Classical Music Award** für eine Einspielung mit Bachs Violinkonzerten mit Frank-Peter Zimmermann.

Das Ensemble arbeitet mit allen großen Labels (EMI, Deutsche Grammophon, SONY) zusammen.

Seit 2018 sind die Barock Solisten mit dem schwäbischen Label **Hänssler-Classic** eng verbunden. Aufnahmen u.a. von Händels Concerti Grossi op 3, Kantaten der Bachfamilie, Hornkonzerte mit Radek Baborak, „*Mozart-Serenaden*“ inkl der „*Kleinen Nachtmusik*“ (in der fünfsätzigen Ur-Fassung!) sowie „*Sinfonien der Bach-Familie*“ (inkl drei Weltersteinspielungen von Sinfonien von CPhE Bach!) sind jüngste Beispiele dieser Zusammenarbeit. In 2022 wurden Cellokonzerte von Carl Friedrich Abel mit dem französischen Cellisten Bruno Delepelaire teilweise als Weltersteinspielung sowie zwei Alben mit dem Titel „*La Cremona*“ (italienische bzw deutsche Violinkonzerte) veröffentlicht.

Für die **Deutsche Grammophon** ist im Sommer 2023 ein Album mit „*Oboenkonzerten der Bach-Familie*“ mit Albrecht Mayer erschienen, in 2024 ein Album mit Diyang Mei (Viola) bei **SONY Classical**.

Mit einer Neueinspielung der „*Vier Jahreszeiten*“ von Vivaldi mit Daishin Kashimoto zeigt das Ensemble in 2025 erstmals seine Präsenz beim hauseigenen Label **BPhil**.